

Bewerbungsbedingungen

Der Ludwig-Erhard Initiativkreis Fürth e.V. verleiht alljährlich den Fürther Ludwig-Erhard-Preis.

Der Fürther Ludwig-Erhard-Preis ist als Anerkennung für praxisnahe wissenschaftliche Leistungen konzipiert. Er soll den Dialog zwischen Universitäten und Anwendern von wissenschaftlichen Ergebnissen fördern. Der Preis ist mit 4.000 Euro dotiert. Unter den drei Nominierten wird zusätzlich ein mit 1.000 Euro dotierter Publikumspreis vergeben.

Um den Preis können sich frisch promovierte Wissenschaftler mit Dissertationen bewerben, deren Ergebnisse für die Praxis relevant sind und bedeutenden Nutzen für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt versprechen.

Der Abschluss der Promotion sollte nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Die Dissertation sollte mindestens mit „cum laude“ bewertet sein.

Vorschläge von Betreuern von Doktorarbeiten werden entgegengenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis **Ende April des laufenden Jahres** einzureichen. Sie sollten in deutscher Sprache abgefasst sein und auf nicht mehr als **fünf DIN A4 Seiten** Ziele und Hauptergebnisse der Dissertation zusammenfassen.

Aus dieser Zusammenfassung sollte klar strukturiert hervorgehen, dass die Arbeit als **innovativ** und **praxisorientiert** gewertet werden kann, und ersichtlich sein, welchen **Nutzen** die Ergebnisse **in der Praxis** und **für die Gesellschaft** erwarten lassen.

In einem Vorblatt sind anzugeben

- Name, aktuelle Anschrift und E-Mail
- Name des wissenschaftlichen Betreuers mit Universität und Fakultät
- Datum der Promotion und Promotionsnote

Die Bewerbungsunterlagen sollten in elektronischer Form im **pdf-Format** eingereicht werden.

Die Verleihung des Preises findet in einer öffentlichen Veranstaltung statt. Zu dieser Veranstaltung wird eine Broschüre erscheinen, in der alle Bewerber mit ihren Arbeiten vorgestellt werden. Diese Broschüre soll Interessierten die Möglichkeit geben, mit den Verfassern Kontakt aufzunehmen. Zu diesem Zweck ist von den Bewerbern das beigefügte **Formblatt** ausfüllen. Dieses Formblatt ist in elektronischer Form als **Word-Datei** einzureichen.

Die beim Ludwig-Erhard-Initiativkreis eingereichten Bewerbungen werden von einer unabhängigen Jury gesichtet. Dabei bewerten die Juroren die Arbeiten nach den unten stehenden Bewertungskriterien und unter der allgemeinen Anforderung, dass die Arbeiten im weiteren Sinne eine Aktualisierung und/oder Weiterführung der Grundüberlegungen von Ludwig Erhard aufweisen:

„Arbeiten zu Wirtschaftsleistungen, die Verbrauchern nutzen, mit denen sich Mitarbeiter identifizieren können, die die Umwelt schonen und zu gesellschaftlichen Leistungen, die den sozialen Frieden fördern.“

Bewerbungsbedingungen

Die Bewertungskriterien und was darunter zu verstehen ist:

Innovation:

Die Forschungsansätze und/oder Ergebnisse der Arbeiten sind neu.

Bekanntes wird in den Arbeiten aus neuem Blickwinkel beschrieben und aktualisiert.

Die Arbeiten beschäftigen sich mit der Neubeschreibung bekannter Methoden und Verfahren, z.B. unter Anwendung moderner technologischer, kommunikativer und medialer Mittel.

Praxisnähe und Realisierbarkeit:

Ergebnisse der Arbeit sind für eine große Zahl von Nutzern anwendbar.

Der mit den Ergebnissen zu schaffende „Wert“ wird deutlich.

Die Ergebnisse lassen erkennen, dass sie sich kurzfristig (innerhalb drei bis fünf Jahren) umsetzen lassen oder sie sind bereits umgesetzt.

Wirtschaftlicher Nutzen:

Die Ergebnisse zeigen oder lassen erwarten, dass sich wirtschaftlicher und/oder sozialer Nutzen in messbarer Form einstellt.

Auswirkungen auf die Gesellschaft:

Die Ergebnisse weisen einen positiven Einfluss im Sinne der Vorstellungen von Ludwig Erhard zur sozialen Verträglichkeit und zum volkswirtschaftlichen Gesamtnutzen nach. (Siehe Zitat oben)

Die drei Bewerber, deren Arbeiten nach Ansicht der Jury den Kriterien des Preises am besten entsprechen, nehmen an der Preisverleihung teil. Der erstplatzierte Bewerber erhält den Fürther Ludwig-Erhard-Preis. Die Zweit- und Drittplatzierten bewerben sich zusammen mit ihm um den Publikumspreis oder erhalten die Nominierungsdotierung.

Spezifische Fragen zur Bewerbung richten Sie bitte an den Betreuer des Fürther Ludwig-Erhard-Preises:

Dr. Stefan Hähnel

Beethovenstraße 18, 95448 Bayreuth

Telefon: (0921) 34 79 90 36

E-Mail: Haehnel_Stefan@gmx.de

Informationen über Ludwig Erhard und den Ludwig-Erhard-Initiativkreis finden sich unter www.ludwig-erhard-initiative.de